



Alfred, DL8FA

## **Oberbayern-Rundspruch Nr. 30 vom 10. August 2026**

Am Mikrofon: Albert, DC2MAS

### **EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT**

#### **Mini-München ist angelaufen**

In der Spielstadt Mini-München können Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren arbeiten, studieren, Geld verdienen, konsumieren, bauen, Freunde treffen, Politik machen und vieles mehr. Seit vielen Jahren ist dort auch der Amateurfunk mit einigen Aktionen vertreten, heuer vom 10. bis 14. August, und danach vom 17. bis 21. August. Auch diesmal haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Neben unserem beliebten Lötprojekt – einem kleinen DARC-Anhänger mit nur wenigen Bauteilen, der sich hervorragend für Kinder eignet – bieten wir das Morsediplom sowie Batoring an, die Ultraschall-Fledermaus-Suche.

Natürlich wird auch unser Ham-Mobil wieder vor Ort sein. Dort können wir unter anderem Ausbildungsfunkbetrieb über QO-100 anbieten. Ganz neu in diesem Jahr kommt eine spannende DMR-Aktion hinzu: Wir möchten Ausbildungsfunkbetrieb über DMR durchführen. Unter unmittelbarer Anleitung lizenzierter Funkamateure sollen die Kinder mit den Rufzeichen der jeweiligen Ausbildungsstationen und dem Zusatz /Trainee auf DMR-Sprechgruppen aktiv werden: Das Call DF0M ist bestätigt. Unser Ziel ist es, Verbindungen in verschiedene Regionen Deutschlands sowie nach

Österreich und in die Schweiz aufzubauen. Über regionale Talkgroups können die Kinder mit Funkamateuren vor Ort ins Gespräch kommen und Fragen zu Sehenswürdigkeiten, regionalen Besonderheiten, Dialekten, Bräuchen, Kultur oder interessanten Ausflugszielen stellen.

Info von der offiziellen Homepage der Mini-München und von Rainer, DF2NU

## SONDERCALLS AUS VERSCHIEDENEN QUELLEN

### Ukraine

Kostiantyn, UT2UCN, Leiter der Bildungsabteilung der UARO, meldet, dass die Sonderstation **EN35UKR** im August zum 35. Jahrestag der Unabhängigkeit der Ukraine aktiv sein wird. Die Aktivität ist auf allen Bändern und in allen Betriebsarten von verschiedenen Standorten geplant.

### El Salvador

Rikk, WE9G, wird bis 14. August unter dem Rufzeichen **YS/WE9G** aus El Sunzal in El Salvador QRV sein. Er wird auf 160 bis 6 m in CW, SSB und FT8 arbeiten.

### St. Lucia

Seth, N4XTT, wird wieder aktiv sein vom 15. bis 21. August als **J68TT**. Er plant auch einige POTA-Parks mit **J69Z** in die Luft zu bringen auf 40 bis 10 Meter, vielleicht 80 Meter.

## WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

### Perseiden

Die Freunde des Meteor Scatter haben es längst im Kalender stehen: Die Erde fliegt in diesen Tagen durch die Staubwolke, die der Komet 109P/Swift-Tuttle auf seiner Bahn hinterlassen hat. Um den 12. August – und jedes Jahr ein wenig unterschiedlich – ist das Maximum auch für sichtbare Sternschnuppen. Funkamateure müssen sie gar nicht sehen, sondern nutzen die Reflexion der HF an den ionisierten Spuren auch tagsüber

mit digitaler Modulation wie MSK144 im Programm WSJT-X.

Wenn Perseus im Zenit steht, also früh am Tag, sollte alles am besten funktionieren.

### **Teilweise Sonnenfinsternis**

Nachdem diese Nachricht in allen Medien zu finden ist, hier nur der kurze Hinweis, dass sich am Mittwoch, 12. August, der Mond vor die Sonne schiebt. Zumindest an einigen Orten lässt sich dieses Ereignis vor dem Sonnenuntergang gut beobachten, natürlich nur mit einer Schutzbrille oder als Projektion.

### **Neues von der Bundesnetzagentur**

Auf der Liste der verfügbaren Prüfungstermine vom 6. August findet man München unverändert mit dem Mittagstermin am 22. August, Nürnberg auf dem 8. September. Die Liste der deutschen Rufzeichen trägt jetzt das Datum 3. August 2026.

<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

### **Wiedereröffnung des Sendermuseums Funkerberg Königs Wusterhausen**

Wie im Fachmagazin Funkgeschichte Nr. 288 der GFGF berichtet wird, ist das Museum nach der mehrjährigen Schließung am 21. Juni 2026 wieder eröffnet worden. Von den vielen Sendemasten ist der Mast 17 übriggeblieben, und er ist dort weithin sichtbar.

Fazit des Autors: Ein lohnender Besuch und eine Empfehlung für Groß und Klein!

<https://museum.funkerberg.de/>

<https://www.gfgf.org/de/zeitschrift-funkgeschichte.html>

## **AUSZUG AUS DEM DEUTSCHLAND-RUNDSPRUCH**

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 31 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 32. Kalenderwoche 2026.

Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- AMSAT-DL erhält Anerkennung von der NASA für Beitrag zur Artemis-II-Mission
- MARMOTSat erhält OSCAR-Nummer

- Ausschuss überprüft Ergebnisse der WRTC2026
- Italien: Befristete Erlaubnisse für 160 m, 8 m und 4 m

Hier die Meldungen:

### **AMSAT-DL erhält Anerkennung von der NASA für Beitrag zur Artemis-II-Mission**

Die AMSAT-DL hat von der NASA eine offizielle Anerkennungsurkunde für ihre Beteiligung an der Artemis-II-Mission erhalten, eine sogenanntes Certificate of Recognition. Der AMSAT-DL und der Sternwarte Bochum gelang es, das Orion-Raumschiff durchgehend erfolgreich passiv zu verfolgen. Dabei wurden über 6 TB an IQ-Daten und Dopplermessungen aufgezeichnet. Diese Leistung wurde nun von der NASA ausdrücklich gewürdigt.

Sie zeige, welchen Beitrag Funkamateure und zivilgesellschaftliche Organisationen zur modernen Raumfahrt leisten können, so die AMSAT-DL.

### **MARMOTSat erhält OSCAR-Nummer**

MARMOTSat hat nun die OSCAR-Nummer CO-128 erhalten. Dies steht für Canada-OSCAR 128. Am 7. Juli wurde der Satellit mit einer Falcon-9-Trägerrakete von der Vandenberg Space Force Base in Kalifornien aus gestartet. Der vom Centre for Aerospace Research der University of Victoria entwickelte Satellit ist mit einem 2-m-Digipeater und -Baken sowie einer 10-m-Bake ausgestattet und führt DVB-S2-Video- sowie ionosphärische Sondierungsexperimente aus.

Auf Antrag des Centre for Aerospace Research der University of Victoria hat die AMSAT MARMOTSat nun eine OSCAR-Nummer erteilt. CO-128 befindet sich nach seinem erfolgreichen Start weiterhin in der Inbetriebnahmephase.

Funkamateure, die an der Unterstützung bei der Inbetriebnahme der Nutzlast interessiert sind, können sich an das UVic Propagation Laboratory wenden.

Details zu Frequenzen und Experimenten werden über das Internet bereitgestellt.

Die vollständigen Experimentalpläne werden voraussichtlich im Laufe des dritten Quartals veröffentlicht, sobald die Inbetriebnahme voranschreitet. Darüber berichtet der AMSAT News Service mit Verweis auf Drew Glasbrenner, KO4MA, AMSAT-

Präsident und OSCAR-Nummernverwalter, sowie dem CO-128-Team für die Informationen.

### **Ausschuss überprüft Ergebnisse der WRTC 2026**

Das Organisationskomitee der WRTC 2026 hat bekannt gegeben, dass es Unstimmigkeiten in den Logdateien der Teilnehmer der Veranstaltung festgestellt hat. Mark Haynes, M0DXR, Vorsitzender des Organisationskomitees, veröffentlichte am 27. Juli eine Erklärung, in der er mitteilte, dass eine Krisensitzung stattgefunden habe und die Jury angewiesen worden sei, eine erneute Auswertung der Logs vorzunehmen, da die Feststellungen Auswirkungen auf die Endplatzierungen der Teams haben könnten. Die Erklärung ist auf der Website der Veranstaltung zu finden.

M0DXR dazu: "Auch wenn wir nicht möchten, dass dies lange dauert, habe ich angeordnet, dass es sich um eine gründliche und vollständige Neuauswertung handeln muss, damit die Ergebnisse endgültig feststehen." Er fügte hinzu: "Bei der WRTC ist kein Platz für unsportliches Verhalten." Er ging nicht konkret darauf ein, welche Handlungen vermutlich die Ergebnisse beeinflusst haben könnten.

In Diskussionsbeiträgen auf dem groups.io-Reflektor der WRTC heißt es, dass unter anderem die Verwendung gefälschter Rufzeichen, die sich auf Multiplikatoren auswirken, zu den Elementen gehört, die derzeit geprüft würden.

Darüber berichtet die Amateur Radio Newline. Das Statement des Ausschusses ist online nachzulesen. In der WRTC traten erneut 50 Zweimann-Teams unter absolut gleichen Bedingungen im IARU HF World Championship gegeneinander an.

Die WRTC findet alle vier Jahre statt, in Deutschland zuletzt 2018.

### **Italien: Befristete Erlaubnisse für 160 m, 8 m und 4 m**

Funkamateure in Italien haben erneut eine befristete Erlaubnis für experimentelle Aktivitäten auf 160 m, 8 m und 4 m erhalten. Dies gab das Ministerium für Unternehmen und Made in Italy am 31. Juli 2026 bekannt. Bis zum 31. Dezember 2026 dürfen italienische Funkamateure in folgenden Frequenzbereichen senden: 1,810 bis 1,830 MHz mit 10 W in CW und in Schmalbandbetriebsarten; 40,660 bis 40,700 MHz mit 10 W und einer maximalen Bandbreite von 3 kHz sowie 70,000 bis

70,400 MHz mit 10 W und einer maximalen Bandbreite von 25 kHz. Der Betrieb im 70-MHz-Bereich ist auf die drei Frequenzen 70,100, 70,200 und 70,300 MHz beschränkt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle von Störungen der Primärnutzer dieser Frequenzbereiche die Sendungen sofort einzustellen sind.

Darüber berichtet Hans Schwarz, DK5JI.

Das waren Auszüge aus dem DARC-Deutschland-Rundspruch.

Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

---

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich. Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse [DL0BS@DARC.DE](mailto:DL0BS@DARC.DE) senden.